

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern, liebes Kollegium der Gemeinschaftsschule 9.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen; Zeit für einen bebilderten Rückblick auf die Highlights der letzten Wochen.

Ein besonderes Ereignis ist der jährlich stattfindende Vorlesewettbewerb der 6.Klassen.

Nachdem alle Schülerinnen und Schüler der drei 6. Klassen mit ihren Deutschlehrerinnen einen klasseninternen Vorlesewettbewerb durchgeführt hatten, fand am 04.12.2024 der Vorlesewettbewerb der Schule statt.

Jeweils drei Schülerinnen und Schüler jeder 6. Klasse stellten sich mit einem dreiminütigen Wahl- und einem zweiminütigen Fremdttext der unabhängigen Jury, die aus der Referendarin Frau Duckhorn, der Praktikantin Frau Kalimnick und der Schülerin Stella aus der Klasse 5c bestand.

Als Gäste waren Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen, die Fachlehrerin für GU Frau Hoffmann sowie die betreuenden Deutschlehrerinnen Frau Terton und Frau Wronka-Worg anwesend.

Frau Hoffmann und Frau Kalimnick haben gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 6b den Raum ausgestaltet und für ein gemütliches Ambiente gesorgt. Dies wurde noch verstärkt durch warmen Tee und weihnachtliches Gebäck.

In so einer angenehmen Atmosphäre fiel es den Beteiligten leicht, ihre Vorträge zu präsentieren.



Gewonnen hat Ovilya G. aus der Klasse 6b, gefolgt von Jan W. aus der Klasse 6c. Den dritten Platz erreichte Angelina N. aus der Klasse 6b. Alle anderen Teilnehmer haben einen verdienten vierten Platz erzielt. Die Siegerin wird im Januar am Vorlesewettbewerb der Stadt Erfurt teilnehmen.

Der Vorlesewettbewerb war ein sehr schöner Beitrag zum Schulleben und hat bei den Kindern auf jeden Fall den Spaß am Lesen gefördert.

Steinzeitprojekt für unsere Fünftklässler

In der zweiten Novemberwoche fand für unsere fünften Klassen ein spannendes Projekt im Rahmen des Geschichtsunterrichts statt. Das Thema „Steinzeit“ sollte auf praktische Weise entdeckt werden. Dafür reisten Isa und Jan von der Waldfrieden Outdoor Crew aus Suhl mit viel Material an.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten nicht nur umfassendes theoretisches Wissen, sondern durften auch selbst aktiv werden. Sie lernten, wie man Feuer macht, stellten Steinzeitmesser her und erforschten Jagdwaffen. Für unsere neuen Fünftklässler war dieses Projekt ein gelungener Einstieg in das Thema Geschichte und machte Lust auf mehr.

Ein besonderer Dank gilt Frau Wünsche und dem Förderverein unserer Schule, die dieses Projekt mit einem wertvollen Zuschuss überhaupt erst möglich gemacht haben.



Weihnachtspost mit Herz

In Zusammenarbeit mit der Aktion „Post mit Herz“, die sich dafür einsetzt, einsamen Menschen durch liebevolle Worte Freude zu bereiten, verfasste die Klasse 5b einen Weihnachtsbrief. Die Schüler*innen waren dabei für den Inhalt des Briefes selbst verantwortlich. Zunächst sammelte jede*r eigene Ideen und Wünsche für die Empfänger*innen des Briefes. Aus diesen Vorschlägen wurde anschließend ein gemeinsamer Text entwickelt. Der Brief wurde geschrieben und kreativ weihnachtlich gestaltet - auch hierbei zeigten die Schüler*innen großes Engagement. Zum Abschluss unterschrieben alle den Brief, bevor er an Herrn Lehne übergeben wurde, der diese wunderbare Aktion organisiert hat. Auch andere Klassen beteiligten sich an diesem großartigen Projekt und sorgen somit sicherlich für schöne Weihnachten!



Impressionen zum Adventsangebot vom 10.12.2024





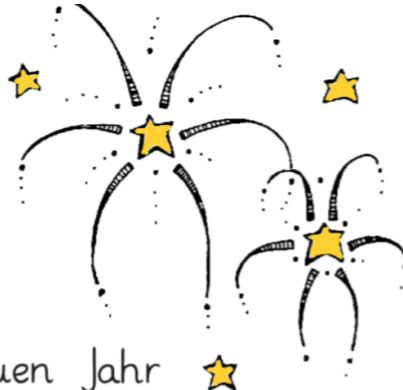


MAKRAMEE

*Angebot zur
Weihnachtszeit*



Auch diesem Jahr konnten die 5ten Klassen mit der Schulsozialarbeit am Nachmittag einen Schlüsselanhänger basteln.



Wünsche zum neuen Jahr ★

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht.

Peter Rosegger, 1843 - 1918



